

Herford), ab November H. Lindemeier und ab der Rückserie „Opa“ Schnitzler eingesetzt. Mit dem erreichten 6. Tabellenplatz war man zufrieden.

1961 begann Gerhard Keil seine Schiedsrichterkarriere beim VfL Kutenhausen. Nach kurzer Zeit wurde er bereits Mitglied des Kreisschiedsrichterausschusses und piff bis zum Jahre 1990 Spiele der damaligen Verbands- und Regionalliga. Höhepunkte waren die Leitung von Spielen in Bielefeld, Hannover, Herford und Gütersloh.

1962 wurde auf vielfältigen Wunsch die Bildung einer Damenriege, die sich insbesondere der Gymnastik, dem Turnen, dem Federballspiel und ähnlichen Sportarten widmen sollte, beschlossen. Es traten spontan 26 Damen aus Kutenhausen dieser Riege bei. Gruppenleiterin wurde Ursula Keese, Kassiererin Loni Niemann. Der Beitrag be-

trug DM 1,50 pro Monat. Für die Fußballer nahm die Saison 1961/1962 einen gu-

Training der 1. als auch der 2. Mannschaft (bis zum Ende der Saison) leitete.

An 8 Spieltagen führte der VfL die Tabelle an. Nach 32 Spieltagen hatte man 20 Siege, 3 Unentschieden und 9 Niederlagen, bei einem Torverhältnis von 82:51 und erreichte einen 4. Platz. Höhepunkt war ein 12:1 gegen die Reserve von Arminia Bielefeld mit 5 Speckmann Toren sowie Siegen in Lemgo und Lage vor 3000 bzw. 3500 Zuschauern. Während dieser Saison absolvierten R. Stoffmehl, H. Spilker, W. Gieseking, H. Gieseking und M. Schreier ihr 100. Meisterschaftsspiel in der Landesliga. Neuer Trainer wurde Herr Trischmann.

Im Juni 1962 wurde mit den Planungsarbeiten (Leitung Hans Horstmann und Adolf Hanisch) für eine neue Sportanlage auf dem Schulkamp (8200 qm) der Schule in Kutenhausen und dem Ackerland (10202 qm) der Bäckerei Schlomann begonnen.



ten Verlauf. Als Trainer wurde Reinhard Witthöft unter Vertrag genommen, der sowohl das

[Alte Herren 1962-1963](#)